

Mikrozensus werden im SOEP genaue (monatliche) Einkommensbeträge abgefragt.

Die Berücksichtigung von selbstgenutztem Mieteigentum führt dazu, dass ein solches fiktiv kalkuliertes Einkommen dem übrigen Gesamteinkommen eines Haushaltes hinzugerechnet wird. In Analogie dazu werden ohnehin Mieteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung als Einkommen gezählt.

Ein Beispiel mag die Relevanz dieser Einkommenskomponente in der Armutsforschung verdeutlichen: Zwei verschiedene alleinlebende Rentner*innen mit einem monatlichem Haushaltseinkommen von 900 Euro (ohne Berücksichtigung von selbstgenutztem Mieteigentum) unterscheiden sich sehr deutlich in Bezug auf ihr tatsächlich verfügbares Einkommen, wenn eine der beiden Personen in einem eigenen Haus / oder einer

eigenen Wohnung lebt und somit abseits von Warmwasser-Kosten (und weiteren noch zu zahlenden Beträgen) keine Mietkosten zu tragen hat, während die andere Rentner*in beispielsweise 300 Euro monatlich für die Nettokaltmiete ausgeben muss. Wahrscheinlich ist, dass diejenige Person mit selbstgenutztem Mieteigentum bei Hinzuziehung ihres fiktiven Einkommens sodann oberhalb der Armutsschwelle liegt und als nicht arm zählt. Die zur Miete wohnende Person in Rente wird hingegen als einkommensarm gezählt, da ihr Einkommen von 900 Euro unterhalb der Armutsschwelle von 1.086 Euro liegt. Das SOEP kann ebenjene Unterschiede abbilden.²⁴

Aus den skizzierten Gründen wird in diesem Bericht das SOEP als Datenquelle verwendet. Ausgewertet werden die aktuellsten Befragungsdaten aus dem Jahr 2016, die das zurückliegende Einkommensjahr 2015 abbilden.

Tab. 2.3.1: Armutsschwellen anhand des SOEP nach verschiedenen Haushaltstypen

	Haushaltstyp					
	Alleinlebend	Alleinerziehend mit 1 Kind		Alleinerziehend mit 2 Kindern		
Armutsschwellen nach Haushaltstypen	ohne Kind	1 Kind unter 14 J.	1 Kind 14 - 18 J.	2 Kinder unter 14 J.	1 Kind unter 14 J. 1 Kind 14 - 18 J.	2 Kinder 14 - 18 J.
	1.086 €	1.412 €	1.629 €	1.738 €	1.955 €	2.172 €
	Paar	Paar mit 1 Kind		Paar mit 2 Kindern		
	ohne Kinder	1 Kind unter 14 J.	1 Kind 14 - 18 J.	2 Kinder unter 14 J.	1 Kind unter 14 J. 1 Kind 14 - 18 J.	2 Kinder 14 - 18 J.
	1.629 €	1.955 €	2.172 €	2.281 €	2.498 €	2.715 €

© Der PARITÄTISCHE 2018
 Eigene Berechnungen auf Basis SOEP v33.1
 Daten: Sozio-oekonomisches Panel (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)
 Erhebungsjahr: 2016, Berechnungen auf Basis des Vorjahreseinkommens (2015)

²⁴ Bei Immobilien, auf denen noch Hypotheken lasten, werden Zinszahlungen von der fiktiven Miete abgezogen. Dies bedeutet, dass die fiktive Miete mit Abzahlung der Immobilie steigt (Frick / Grabka (2001): Der Einfluß von Imputed Rent auf die personale Einkommensverteilung, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, ISSN 0021-4027, Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart, Vol. 221, Iss. 3, pp. 285-308).